

**GUT
ZU HÖREN:**

**HÖRSPIELZEIT.
SONNTAGS
AB 17.04 UHR.**



HÖRSPIELZEIT.

**/ PROGRAMM JULI
BIS DEZEMBER 2013**

SR2

KULTURRADIO

... gut zu hören.



**Zum Glück
gibt's LOTTO**



HÖRSPIELZEIT.

JULI

JULI

AUGUST

AUGUST

SEPTEMBER

SEPTEMBER

OKTOBER

OKTOBER

NOVEMBER

NOVEMBER

DEZEMBER

DEZEMBER

**HERAUSGEBER
SAARLÄNDISCHER RUNDFUNK
SR-KOMMUNIKATION**

HÖRSPIEL:

REDAKTION

ANETTE KÜHRMEYER (LEITUNG)

STEFAN DUTT

**CORNELIA PURKARTHOFER
(SEKRETARIAT/REDAKTIONSASSISTENZ)**

TELEFON 0681/602 2161

FAX 0681-602 2169

HOERSPIEL@SR-ONLINE.DE

SATZ/DRUCK

REPA DRUCK GMBH

HÖRSPIELZEIT IST SONNTAGS, 17 UHR 04 !

Die SR 2-Hörspielzeit bietet sonntags ab 17 Uhr 04 anspruchsvolle und unterhaltende Erzählhörspiele zu Themen der Gegenwart – auch mit Stücken von Autoren aus dem französischen Sprachraum, zum Beispiel am **14. November live vom Saarbrücker Festival PRIMEURS** für frankophone Gegenwartsdramatik.

Außerdem einmal im Monat: der ARD Radio Tatort.

SR 2-HÖRSPIELZEIT VERPASST?

Die Hörspiele der SR2-Hörspielzeit stehen größtenteils nach der Sendung sieben Tage kostenlos **zum Nachhören in Stereo-Qualität** (Streaming on Demand) auf sr2.de/hoerspielzeit zur Verfügung – bis zur nächsten Hörspielzeit sonntags um 17.04 Uhr...

Eine weitere Möglichkeit zum Nachhören ist der **RadioRecorder** des Saarländischen Rundfunks, damit lassen sich nicht nur die SR2-Hörspielzeit, sondern auch viele andere SR-Sendungen einfach über das Internet am Computer aufzeichnen, abspielen oder herunterladen. Die notwendige Software des RadioRecorders gibt es auf www.sr2.de.

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2013

JULI

07.07. / DIE ABENTEUER EINES GEWISSEN PLUME

Henri Michaux/Heinz von Cramer ▶ Seite 8

14.07. / VÄTER UND TÖCHTER

ARD Radio Tatort

Thilo Reffert ▶ Seite 9

AUGUST

04.08. / DIE LETZTE SENDUNG

90 Jahre Radio

Benjamin Kuras..... ▶ Seite 13

11.08. / KNAUT

Werner Reinert ▶ Seite 14

SEPTEMBER

01.09. / AURIS INTERNA

Liquid Penguin Ensemble ▶ Seite 17

08.09. / DER ALLTAG DES HERRN HELD

Jan Georg Schütte u. Wolfgang Seesko ▶ Seite 18

15.09. / ANS WASSER!

ARD Radio Tatort

Elisabeth Herrmann..... ▶ Seite 19

21.07. / ALLES MUSS ANDERS WERDEN

Andreas Renoldner ▶ Seite 10

26.07. / SR 2 KRIMISCHIFF

..... ▶ Seite 11

28.07. / POMPE FUNÈBRE

Theodor Weißenborn ▶ Seite 12

18.08. / CURRYKILL

ARD Radio Tatort

Dirk Schmidt ▶ Seite 15

25.08. / SCHLAFLOS

90 Jahre Radio

Cécile Wajsbrot ▶ Seite 16

22.09. / DIE LÜCKE

Mariann Kaiser ▶ Seite 20

24.09. / SR 2-HÖRPERSPEKTIVE

..... ▶ Seite 21

29.09. / EIN ZEICHEN VON GROSSZÜGIGKEIT

Chris Ohnemus ▶ Seite 22

HÖRSPIELZEIT.

/ PROGRAMM JULI BIS DEZEMBER 2012

OKTOBER

06.10. / GILSBROD

Sabine Bergk ▶ Seite 23

13.10. / CORDOBA JUNI 13.45 UHR

90 Jahre Radio

Ror Wolf ▶ Seite 24

NOVEMBER

03.11. / DREI MENSCHEN UND DAS SALZ IM MEER

Mathieu Beurton ▶ Seite 27

10.11. / DIE LISTE

Jennifer Tremblay ▶ Seite 29

14.11. / IM BAU BEFINDLICH

Live vom Festival Primeurs

Pauline Sales ▶ Seite 31

DEZEMBER

01.12. / NACHTSTREIFE

Heinz Oskar Wuttig ▶ Seite 34

08.12. / DIE STIMME EINER FRAU

Till von Heiseler ▶ Seite 35

15.12. / ANATOMIE DES TODES

ARD Radio Tatort

Katja Röder u. Fred Breinersdorfer ▶ Seite 36

20.10. / DAS GRÜNE ZIMMER

ARD Radio Tatort

Friedemann Schulz ▶ Seite 25

27.10. / BILLY – BRÜLENDE TAGE

Fabien Cloutier ▶ Seite 26

17.11. / WASSER BIS ZUM HALS

ARD Radio Tatort

Robert Hültner..... ▶ Seite 32

24.11. / GIFT

Lot Vekemans..... ▶ Seite 33

22.12. / DAS GELD (1)

Émile Zola/Christiane Ohaus ▶ Seite 37

29.12. / DAS GELD (2)

Émile Zola/Christiane Ohaus ▶ Seite 38

SONNTAG, 7. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
HENRI MICHAUX

DIE ABENTEUER EINES GEWISSEN PLUME

A.D. FRANZÖSISCHEN VON KURT LEONHARD

BEARB. U. REGIE: HEINZ VON CRAMER
TON: WERNER KLEIN U. KARIN BEAUMONT
PROD.: SR 1999
LÄNGE: 59' 20

BESETZUNG: CHRIS ALEXANDER, DONATA HÖFFER, MARGRIT CALRS U.A.

JULI



Henri Michaux

Monsieur Plume schläft. Neben ihm seine Frau, in acht Teile zerstückelt. Was ist passiert? Wenn Plume unschuldig ist, warum hat er dann nichts dagegen unternommen, fragt der Richter und verurteilt ihn zum Tode. „Die Hinrichtung wird morgen stattfinden. Angeklagter, haben Sie noch etwas hinzuzufügen?“ –

„Entschuldigen Sie“ sagte Monsieur Plume, „aber ich habe die Affäre nicht verfolgt.“ Und schlief wieder ein.

Monsieur Plume erlebt die Welt als einzige Absurdität. Abwegigkeit, Schrecken und Gewalt werden mit einer kühlen Lakonie geschildert, die den Zuhörer förmlich in Plumes Mikrokosmos hineinzieht.

„Der menschliche Geist ist ein Land, eine Geographie, und das sind keine Metaphern; sondern das ist fassbare Realität – und diese Einsicht verdanken wir Michaux.“ (Antoine Berman)

Henri Michaux, 1899 im belgischen Namur geboren. Will Mönch werden, dann Arzt, bricht aber das Medizinstudium ab und bereist (u. a. als Matrose) die Welt. „Ein gewisser Plume“, seine bekannteste literarische Figur, entstand 1930. 1956-60 unter medizinischer Aufsicht Selbstversuche mit Drogen, die er literarisch und zeichnerisch verarbeitet. Er starb 1984.

VÄTER UND TÖCHTER

MUSIK: CORNELIUS RENZ
REGIE: GÖTZ FRITSCH
PROD.: MDR 2013
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: HILMAR EICHHORN, NELE ROSETZ U.A.



Nele Rosetz

Ex-Kommissar Fischer liegt in der Klinik, als seine ehemalige Assistentin Annika de Beer zum Krankenbesuch erscheint. Doch sie bringt nicht bloß Blumen mit, auch eine Bitte: Ein junger Russe – Asylantrag abgelehnt, Aufenthalt seit Jahren geduldet – soll abgeschoben werden. Sie selbst hat das ausgelöst, durch eine übereifrige Festnahme (Verdacht auf Waffengeschäfte, Russen-Mafia). Könnte Fischer da nicht seinen alten Kollegen in der Zentralen Abschiebestelle anrufen? Aber Fischer lehnt ab. Dafür will er alles zum Fall (Doppelmord, er Russe, sie Magdeburgerin) und dem Stand der Ermittlungen wissen. Annika hat nicht die mindeste Lust auf eine seiner beliebten Lehrvorführungen. Allerdings weiß Fischer allerhand über die sowjetischen Waffenbrüder – von damals her, als sie in der DDR stationiert waren...

Thilo Reffert, geboren 1970 in Magdeburg, lebt in Berlin. Nach mehreren Theaterstücken mit „Hellas Sonntag“ (MDR 02) für's Hörspiel entdeckt. Seitdem etliche Hörspiele, darunter vier ARD Radio Tatorte für den MDR, zuletzt: „Australien, ich komme“ (DKultur 10). Für „Die Sicherheit einer geschlossenen Fahrgastzelle“ (MDR 09) wurde er mit dem „Hörspielpreis der Kriegsblinden“, dem „Deutschen Hörspielpreis der ARD 2010“ und dem „ARD Online Award“ ausgezeichnet.

SONNTAG, 21. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
ANDREAS RENOLDNER

ALLES MUSS ANDERS WERDEN

REGIE: EVA GARTHE
TON: FRIEDRICH TRONDL U. STEFAN WIRTITSCH
PROD.: ORF 2012
LÄNGE: 56´21

MIT STEFANO BERNARDIN UND HANS PIESBERGEN

JULI



Andreas Renoldner

Der Mittvierziger Paul ist zum ersten Mal seit seiner Scheidung alleine unterwegs und hat keine bessere Idee, als - wie all die Jahre davor - nach Griechenland zu fahren, ohne Frau und ohne Kinder. Am Tag vor der Abfahrt der Fähre nach Patras trifft Paul auf Renato und nimmt den schönen jungen Mann nach Griechenland

mit. Sehr schnell wird aus der Bekanntschaft ein erotisches Abenteuer, was Paul - bis vor kurzem verheiratet und immerhin Vater zweier Kinder - nicht versteht. Doch die körperliche Anziehung ist vorübergehend stärker als seine Zweifel. Renato jedoch betrachtet das Leben offenbar als Spiel. Er spielt mit Identitäten, er spielt mit dem verunsicherten Paul...

Andreas Renoldners Spielanordnung zeigt, dass neue Erfahrungen das eigene Selbstbild gefährden können - selbst dann, wenn das Reiseziel stets dasselbe bleibt.

Andreas Renoldner, geboren 1957 in Linz, seit 1988 Schriftsteller, veröffentlichte Romane, Erzählungen, Theaterstücke, Drehbücher und zahlreiche (Krimi-)Hörspiele, meistens vom ORF produziert. Auszeichnungen u.a.: Kulturpreis des Landes Oberösterreich und Österreichisches Staatsstipendium für Literatur 2005/06.

**GUT
ZU HÖREN!**



LEINEN LOS: DAS SR 2-KRIMISCHIFF

/ GUT ZU HÖREN: FREITAG,
26. JULI, 19.30 UHR /
ERHARD SCHMIED / GUT UND BÖSE /
PROD.: WDR 2012
CHRISTINE GRÄN U. EVA KARNOFSKY /
BOGOTÀ BLUES / PROD.: WDR 2011

Das SR 2-Krimischiff fährt durch die „kleine Saarschleife“, dabei hören Sie zwei Kriminalhörspiele.

SR2
KULTURRADIO

... gut zu hören.

www.SR2.DE · UKW 91,3

ABFAHRT IN METTLACH UM 19.30 UHR, KARTEN BEIM SR-SHOP IM MUSIKHAUS KNOPP IN SAARBRÜCKEN (0681/9 880 880) UND AN DER ABENDKASSE (12,- €/PERSON).

VORBESTELLTE KARTEN MÜSSEN BIS 19.00 UHR AM SR 2-KRIMISCHIFF ABGEHOLT WERDEN.

SONNTAG, 28. JULI, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
THEODOR WEISSENBORN

POMPE FUNÈBRE

REGIE: LUTZ LIEBELT
TON: EDUARD KRAMER U. ERICH HEIGOLD
PROD.: SR 1984
LÄNGE: 67'19

**MIT KLAUS HERM UND BEWOHNERINNEN DES WOHNSTIFTS
AUGUSTINUM IN BONN**

JULI



Theodor Weissenborn

Es ist nicht gerade ein „pompöses Begräbnis“, das den Sohn veranlasst, sich seiner Mutter zu erinnern, die nach einer heiteren Fastnachtsfeier im Altersheim verstarb. Er ist der einzige Verwandte, der an dem Begräbnis dieser „eigentlichen“ Frau teilnimmt, einer Frau, die ihr Leben in der Illusion verbrachte, „eigentlich“ zur Schauspielerin berufen zu sein und dennoch ein völlig

anderes, fremdbestimmtes Dasein mit einer etwas auffälligen Heiterkeit abgeschlossen hat.

Mit einer kühlen, zuweilen kalten Distanz erinnert sich der Sohn an Phasen dieses seltsam verschwommenen Doppellebens und zeichnet damit ein Frauenporträt, das typisch ist für eine ganze Generation.

Theodor Weissenborn, 1933 in Düsseldorf geboren, studierte Geisteswissenschaften und medizinische Psychologie u. Psychiatrie. Schrieb für überregionale Tages- und Wochenzeitungen, Literaturzeitschriften sowie Prosa, Lyrik und seit 1967 zahlreiche Hörspiele für die ARD, auch für den SR. „Sündenhund“ (RIAS 89) wurde 1990 mit dem Lautsprecherpreis der Berliner Akademie der Künste ausgezeichnet. Weissenborn lebt in der Eifel.

SONNTAG, 4. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
BENJAMIN KURAS

90 JAHRE
RADIO

DIE LETZTE SENDUNG

A.D. ENGLISCHEN VON HUBERT VON BECHTOLSHEIM

REGIE: GÜNTHER SAUER
TON: EDUARD KRAMER U. MONIKA GERTEN
PROD.: SR 1982
LÄNGE: 53'15

BESETZUNG: HANS-GEORG PANCAK, SABINE POSTEL, LOTHAR ROLLAUER U.A.



Benjamin Kuras

David und Joanna, beide Nachrichtenredakteure der BBC, finden zum Dienstantritt ihr Kündigungsschreiben auf dem Tisch. Die BBC besteht nicht mehr, nachdem die freie Presse des Landes bereits im doppelten Sinn ihren Geist aufgegeben hat. Ursache allen Übels ist angeblich die maßlose Lohnpolitik der Gewerkschaften. Ganz uneigennützig verschenkt die Regierung nun Kabel-Volksempfänger, um den Bürgern weiterhin Zugang zu täglicher Information zu ermöglichen. Joanna und David sollen als Moderatoren im neuen Programm Karriere machen...

Benjamin Kuras erzählt diese Pokerrunde um einen Staatsrundfunk wie einen Krimi.

Benjamin Kuras, 1944 in der Tschechoslowakei geboren. Studium der Literaturwissenschaft, Arbeit für Radio Prag; 1968 Emigration nach England, dort Nachrichtenredakteur der BBC, Leiter einer Theatergruppe, dann in der CSFR Investitionsberater englischer Firmen. Schrieb in den letzten Jahren meist Bücher und Essays. Der SR produzierte seit 1982 sieben seiner Goldberg-Krimis, zuletzt: „Goldberg kehrt zurück“ (04), ferner „Anton und Franz wohlauf“ (80), „Eismacher“ (85) und „MWRNCKX“ (89).

AUGUST

SONNTAG, 11. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
WERNER REINERT

KNAUT

REGIE: WOLFGANG SCHENCK
TON: EDI KRAMER
PROD.: SR 1964
LÄNGE: 73'33

BESETZUNG: JOHANNES GROSSMANN, MICHAEL RUEFFER U.A.

AUGUST



Werner Reinert

Aus Berichten und Träumen, aus Kindheits-, Jugend- und Kriegserlebnissen, aus Schulaufsätzen und Fieberphantasien setzt Werner Reinert das Bild des sterbenden Soldaten Knaut zusammen. Knauts Leben erscheint nicht als organische Entwicklung, sondern ist in Bruchstücke zersprengt. Auch die Stilebenen

wechseln dauernd. Da ist die unbeholfene Sprache des Kindes, das einen Aufsatz über seine Heimatstadt schreibt, da sind die Stimmen der Schwester, eines Kriegskameraden, eines Nachbarn, die sich über Knaut ihre Gedanken machen und die immer wiederkehrende Folge von erzählender Prosa, ekstatischer Sprache und Wortmontage. Das Ganze könnte man mit einem Mobile vergleichen, trüge der Text nicht eine so schwere Erfahrungslast.

„Es ist eines der bannendsten Bücher über Vorkriegszeit und Krieg.“ (Ralph Schock, Hrsg. der Neuauflage)

Werner Reinert wurde 1922 in Saarbrücken geboren. Soldat in Russland und Italien, nach einer schweren Verwundung zwei Jahre im Lazarett. 1952 Presseattaché in Paris, später Tätigkeit in der Saarbrücker Staatskanzlei sowie in Südfrankreich, Nordafrika. Er starb 1987 in Berlin. Veröffentlichte u.a.: „halte den tag an das ohr“ (Gedichte, 1966), „Der Dicke muß weg“ (Roman, 1980). „Knaut“ erschien erstmals 1963.

SONNTAG, 18. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
DIRK SCHMIDT

radio
tattort

CURRYKILL

REGIE: CLAUDIA JOHANNA LEIST

PROD.: WDR 2013

LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: HANS PETER HALLWACHS, UWE OCHSENKNECHT U.A.



Claudia Johanna
Leist

Nachdem ein längst vergessener Verbrecher wie aus dem Nichts wieder auferstanden ist und ausgerechnet in Hamm sein Unwesen treibt, laufen im Team um Scholz, Lenz, Vorderbäumen und Latotzke die Drähte und die Hirne heiß. Schnell stellt sich heraus, dass fast jeder in der kreisfreien Polizeibehörde in einem früheren Leben schon einmal mit dem berüchtigten Serientäter zu tun hatte. In der „Task Force Hamm“ kommt es zu einem Kampf der Meinungen und Methoden. Die Frage nach der richtigen Taktik wird schnell zur Frage von Leben und Tod.

Dirk Schmidt, geboren 1964 in Essen, studierte Geschichte, Germanistik und Filmwissenschaft in Bonn und arbeitete als Lektor, Drehbuchautor und in der Werbung. Er lebt, nach Stationen in München, New York und Hamburg, wieder in Essen und schreibt Kriminalromane und Hörspiele. „Currykill“ ist sein vierter ARD Radio Tatort für den WDR.

AUGUST

SONNTAG, 25. AUGUST, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
CÉCILE WAJSBROT

90 JAHRE
RADIO

SCHLAFLOS

A.D. FRANZÖSISCHEN VON ANDREA SPINGLER

REGIE: BEATRIX ACKERS
TON: INGO SIEGRIST, HELGA RUBEN U. LUTZ PAHL
PROD.: SR/DKULTUR 2010
LÄNGE: 53'28

BESETZUNG: JULE BÖWE, WALTER RENNEISEN, FRANK ARNOLD U.A.

AUGUST



Cécile Wajsbrot

Was bedeutet es heute, Franzose zu sein? Welche Symbole stehen für die nationale Identität? Ziel dieser und weiterer Fragen des Staates an die französische Bevölkerung im Herbst 2009 und der damit verbundenen öffentlichen Diskussionen war es angeblich, die Franzosen zu einer größeren Gemeinsam-

keit in Bezug auf die nationale Identität anzuregen. Tatsächlich scheinen sich dadurch die Gräben zwischen den Bevölkerungsteilen vertieft zu haben.

Cécile Wajsbrot gibt deutschen Hörern Einblick in die aktuelle französische Gesellschaft, indem sie von einer jungen Frau erzählt, die schlaflos eine Radiosendung über die Fragebogen-Diskussion verfolgt und dabei ins Grübeln gerät über ihr eigenes, ortloses Leben.

Weitere Hörspiele zu „90 Jahre Radio“ auf den Seiten 13 und 24

Cécile Wajsbrot, 1954 in Paris geboren, lebt als Autorin, Übersetzerin und Literaturkritikerin in Paris u. Berlin. Zahlreiche Romane, Erzählbände, Essays u. Hörspiele, einiges davon liegt auch auf Deutsch vor. Der SR produzierte bereits ihre Hörspiele „Fleury, ein Dorf“ (98), „Im Park“ (07), sowie 2012 mit DKultur und France Culture ihr zweisprachiges Hörspiel „W wie ihr Name/Avec un double v“.

SONNTAG, 1. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
LIQUID PENGUIN ENSEMBLE

AURIS INTERNA

VOM ERTASTEN BESONDERER GERÄUSCHE AN GEWÖHNLICHEN ORTEN

TEXT: KATHARINA BIHLER
MUSIK: STEFAN SCHEIB
REGIE: LIQUID PENGUIN ENSEMBLE
TON: LPE, INGO SIEGRIST U. FRANK WITTE
PROD.: LPE FÜR DEN SR 2010
LÄNGE: 53´24

BESETZUNG: JAN AIKO ZUR ECK, MONIKA BAGDONAITE U.A.



Liquid Penguin
Ensemble

„Man hat in der Weser, Elbe und in anderen großen Flüssen gegen ihre Mündung zu bei ruhigem Wasser und heiterem Himmel ein Geräusch wahrgenommen.“ Dieses besondere Geräusch faszinierte den Philosophen Immanuel Kant und seine Zeitgenossen nachweislich enorm - vielleicht auch deshalb, weil

wir Menschen das Gehör von den Fischen geerbt haben? Anlass genug für das Ensemble der „flüssigen Pinguine“, eine akustische Reise zum Ursprung des Hörens zu unternehmen - seltsame, aber auch bekannte Geräusche weisen ihnen den Weg.

„Eine bewußtseinserweiternde audiophile Stunde, in der Schmunzeln in herzhaftes Lachen münden kann.“ (Saarbrücker Zeitung)

Liquid Penguin Ensemble, 1997 von Katharina Bihler und Stefan Scheib in Saarbrücken gegründet, wo sie auch leben. Gemeinsam entwickeln sie Projekte als Zusammenspiel aus Neuer Musik, Hörspiel, Theater und neuen Medien, Bihler als Performerin, Autorin und Regisseurin, Scheib als Komponist und Bassist. Für den SR u.a.: „Gras wachsen hören“ (Hörspiel d. Monats 12/07, Deutscher Hörspielpreis der ARD 08 und ARD Online Award 08), „Bout du Monde“ (Hörspiel des Jahres 09) und „Radio Élysée“ (Hörspiel des Monats 12/12), alle, auch „Auris Interna“, liegen auf CD vor.

SONNTAG, 08. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JAN GEORG SCHÜTTE UND WOLFGANG SEESKO

DER ALLTAG DES HERRN HELD

MUSIK: ANDREAS BICK
REGIE: DIE AUTOREN
TON: DOMINIK BLECH U. ANGELIKA KÖRBER
PROD.: NDR 2012
LÄNGE: 50´53

BESETZUNG: JAN GEORG SCHÜTTE, GABRIELA MARIA SCHMEIDE U.A.



Jan Georg Schütte

Thorsten Held, Schrauber in einer Autofabrik, lebt ein ruhiges, konventionelles Leben mit Frau und Sohn, gefangen und stumpf geworden in den Routinen des Alltags. Doch eines Tages wird er jäh aus seiner Umlaufbahn geschleudert. Plötzlich kann er den Bestätigungston nach der Codewort-Eingabe am

Werkseingang nicht mehr ertragen. Autohupen, Kindergeschrei, das Mahlen der Kiefer beim Essen, das Umrühren mit dem Löffel: Die ganze Welt verwandelt sich in einen lärmenden Alptraum. Schließlich kommt es zum großen Knall...

Ein Hörspiel, leicht und witzig, ernsthaft und amüsant, im besten Sinn ein Aufruf zur Freude am Leben: das Abenteuer im ewigen, alltäglichen Einerlei finden.

Jan Georg Schütte, geboren 1962 in Oldenburg, Schauspieler, Theater- und Filmregisseur, bekannt durch Kinofilme, die er mit hochkarätigen Schauspielern in freier Improvisation entwickelte. Auch seine Hörspiele für den NDR entstehen aus Improvisationen der Schauspieler. Für „Altersglühen oder Speed Dating für Senioren“ erhielt er 2011 den Deutschen Hörspielpreis der ARD.

Wolfgang Seesko, geboren 1970 in Hamburg, Studium der Musik- und Kunstwissenschaft, freier Radiojournalist und -regisseur.

ANS WASSER!

REGIE: SVEN STRICKER
PROD.: NDR 2013
LÄNGE: CA. 54´
BESETZUNG: SANDRA BORGMANN, MARTIN REINKE U.A.



Elisabeth Herrmann

Der Tatort: Hamburg-Wilhelmsburg, Europas größte bewohnte Flussinsel, 1962 überflutet, flankiert von Hafenanlagen, Auto- und Bahntrassen, heute Heimat für Menschen aus 40 Nationen, gilt als sozialer Brennpunkt. Die Aktivitäten der Internationalen Bauausstellung und der Internationalen Gartenschau

geben dem Stadtteil im Jahr 2013 ein neues Gesicht. Die einen begrüßen die Aufwertung ihres Viertels, Gentrifizierung fürchten die Gegner.

Jennifer Lorenz, die sich JayLo nennt, ist ein junges hübsches Mädchen aus dem Kiez, das in dem Wandel seine Chance sieht. Der Fotograf Daniel Wettinghusen hat ihr eine glanzvolle Karriere als Model vorhergesagt. Als seine Leiche unter Seerosen im Kuckucksteich gefunden wird, gehört JayLo zum engen Kreis der Tatverdächtigen. Hauptkommissarin Bettina Breuer quartiert sich für ihre Ermittlungen in Wilhelmsburg ein.

Elisabeth Herrmann, geboren 1959 in Marburg/Lahn, war freiberuflich als Fernsehjournalistin für den RBB tätig. Sie hat sich vor allem mit ihren Kriminalromanen einen Namen gemacht, zuletzt: „Zeugin der Toten“ (2011), ausgezeichnet mit dem Radio-Bremen-Krimipreis 2011 und dem deutschen Krimipreis 2012. Für den NDR schrieb sie als ARD Radio Tatort „Schlick“ (10), „Versunkene Gräber“ (11) und „Chicken Highway“ (12).

SONNTAG, 22. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MARIANN KAISER

DIE LÜCKE

MUSIK: RALF HAARMANN
REGIE: PETRA FELDHOFF
TON: GUENTHER KASPAR
PROD.: WDR 2012
LÄNGE: 45´45

BESETZUNG: MATTI KRAUSE, DANIEL WIEMER, ASTRID MEYERFELDT U.A.



Matti Krause

„Karriere ist eine Gerade“ verheißt der Werbespruch eines großen Unternehmens. In der Welt außerhalb der Werbung ist das meistens anders. So auch bei David. Seit anderthalb Jahren ist er mit dem Studium fertig und will eigentlich Musik machen. Aber daraus wird einfach nichts, und deshalb hat er jetzt diese

Lücke in seinem Lebenslauf, die eigentlich nicht da sein dürfte. Das sagen ihm seine Eltern, seine Freundin und all die Ratgeber und Experten, die den Weg zum Erfolg versprechen. Also setzt David alles daran, sein Leben möglichst geradlinig aufzustellen. Aber je nachdrücklicher er das versucht, desto mehr häufen sich die Widrigkeiten in seinem Alltag. Nichts verläuft störungsfrei, lückenlos und lebenslaufkonform - Züge verspäten sich, Anrufe versiegen in Funklöchern, wichtige Nummern gehen mit Handys verloren. Und nebenan wird ständig gebohrt.

Mariann Kaiser, 1985 in Viersen geboren, 2010 Studienabschluss in Theater-, Film- und Fernswissenschaft, Kunstgeschichte und Geographie in Köln, wo sie als Hörspiel- und Drehbuch-Autorin lebt. „Die Lücke“ ist nach „Ferienwohnungen für Vögel“ (WDR 11) ihr zweites Hörspiel.



**GUT
ZU HÖREN!**

HÖRPERSPEKTIVE

/ GUT ZU HÖREN: DIENSTAG,
24. SEPTEMBER, 19.30 UHR /
CHRIS OHNEMUS / EIN ZEICHEN
VON GROSSZÜGIGKEIT /
PROD.: SR/RB/WDR 2013

Öffentliche Voraufführung des Hörspiels in Anwesenheit der SR-Hörspielredaktion und der Autorin. Ursendung auf SR 2 KulturRadio am 29. September (siehe auch nachfolgende Seite).

Die Brüder Martin und Anton treffen sich mit ihren Frauen in der gemeinsamen Wochenend-Hütte am See. Doch in der Hütte liegt ein Obdachloser, betrunken oder krank – was tun?

SR2

KULTURRADIO
... gut zu hören.

www.SR2.DE · UKW 91,3

KULTURZENTRUM AM EUROBAHNHOF
LÜTZELBACHSTR. 1
66113 SAARBRÜCKEN

EINTRITT FREI

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



SONNTAG, 29. SEPTEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
CHRIS OHNEMUS

EIN ZEICHEN VON GROSSZÜGIGKEIT

REGIE: MARTIN ZYLKA
PROD.: SR/RB/WDR 2013 URSENDUNG
LÄNGE: CA. 54´



Chris Ohnemus

Zum ersten Mal seit Monaten treffen sich die Brüder Martin und Anton mit ihren Frauen Anja und Mia in der gemeinsamen Hütte am See. Martin und Anja, gestresste Immobilienunternehmer in den 40ern, freuen sich auf das erste Kleinkind-freie Wochenende seit langem.

Anton und Mia, einige Jahre jünger, gehören

dem intellektuellen Prekariat an und haben im Hinblick auf 48 Stunden mit der reichen Verwandtschaft gemischte Gefühle.

Unterschwellige Konflikte brechen auf, als die vier in der Hütte einen Obdachlosen vorfinden. Schläft er dort nur seinen Rausch aus oder ist er ernsthaft krank? Polizei oder Pflege? Nicht nur daran scheiden sich die Geister...

„Im Gegensatz zu meiner Hörspieltrilogie, in der die Komik dadurch entstanden ist, eine relativ normale Person mit einer verrückten Welt zu konfrontieren, haben wir es bei diesem Stück mit vier komischen Figuren zu tun, von denen jede glaubt, normal, will heißen: verantwortungsvoll, gut und hilfsbereit zu sein.“ (C. O.)

Chris Ohnemus, 1964 in Lahr geboren. Studium der Germanistik, Theaterwissenschaft u. Philosophie, Theater-Dramaturgin. Heute Autorin in Berlin: Drehbücher, Hörspiele und Theaterstücke, u.a. „Mein Liebling bist Du. Ein Schreckensfetzen“ (im SST uraufgeführt, von DKultur und SR realisiert, Hörspiel des Monats 2/98). Auch für den SR: Die Trilogie „Sicher ist sicher“ (06), „Wer’s glaubt, wird selig“ (09, mit RB, zweiter Platz beim ARD Online-Award) und „Rette sich, wer kann“ (11, mit RB).

SONNTAG, 06. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
SABINE BERGK

GILSBROD

MUSIK: BO WIGET
REGIE: LEOPOLD VON VERSCHUER
TON: THOMAS MONNERJAHN U. PHILIPP ADELMANN
PROD.: DKULTUR 2013
LÄNGE: 87' 43

MIT KIRSTEN HARTUNG



Kirsten Hartung

An einem kleinen Stadttheater ist der Souffleuse gekündigt worden. Wie es dazu kam, erzählt die Souffleuse selbst. Frau Gilsbrod, Diva des Hauses und Muse des Dirigenten, gerade im Begriff ihr erstes viergestrichenes C im fortissimo zu singen, hat sich im Text verhakt und wartet auf den Einsatz der Souffleuse. Doch die kann ihr den Text nicht geben, denn sie muss beim Anblick der Gilsbrod schrecklich lachen. Während Gilsbrod ihre Koloratur verzweifelt auf a weitersingt, steigert sich die Souffleuse in die Versatzstücke ihrer Erinnerung hinein, an ein Leben im Theater, an kleinbürgerliche und großenwahnsinnige Stadttheaterillusionen. Eine komische und zugleich abgründige Parabel.

Sabine Bergk, geboren 1975 in Bremen, Autorin und Regisseurin. „Gilsbrod“ ist ihr erstes Hörspiel.

SONNTAG, 13. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
ROR WOLF

90 JAHRE
RADIO

CORDOBA JUNI 13.45 UHR

REGIE: ROR WOLF
PROD.: HR 1979
LÄNGE: 41'31

MIT ARMIN HAUFFE UND EDI FINGER



Ror Wolf

Fußballweltmeisterschaft Argentinien 1978, Deutschland gegen Österreich. Die Verhältnisse scheinen klar und der Sieg der deutschen Mannschaft nur eine Formalität. Aber zum ersten Mal seit 30 Jahren siegen die Österreicher. Aus den Live-Reportagen für das deutsche und das österreichische Radio hat

Ror Wolf ein Originaltonhörspiel montiert, das die Dramatik dieses aufregenden Spiels hörbar macht, auch die manchmal unfreiwillige Komik der Reporter-Kommentare.

OKTOBER

Am 29. Oktober feiert das deutsche öffentlich-rechtliche Radio seinen 90. Geburtstag. Auf SR 2 KulturRadio sind dazu u.a. vom 14.-25. Oktober in *Fortsetzung folgt* Essays unter dem Obertitel „Der Sound des Jahrhunderts“ zu hören.

Ror Wolf, 1932 in Thüringen geboren, lebt in Mainz. Schriftsteller und bildender Künstler. Vielfach preisgekrönte Romane, Collagen, Lyrik auch unter dem Pseudonym ‚Raoul Tranchirer‘. Zahlreiche Hörspiele, hr und SR produzierten daraus 1990 die Collage „Das Blinzeln des magischen Auges“. Eine Collage aus seinen Texten, „Raoul Tranchirers Bemerkungen über die Stille“ (SWR), wurde Hörspiel des Jahres 2007.

DAS GRÜNE ZIMMER

PROD.: HR 2013

LÄNGE: CA. 54'

BESETZUNG: SEBASTIAN BLOMBERG, MARTIN ENGLER, HANNO KOFFLER U.A.



Sebastian Blomberg

Das gewohnte Bild: Nicht viel los in Rotenburg. Eine abgebrannte Scheune. Und Nebe ist umgezogen. Linda, die Postbotin, hat ihm ein neues Domizil verschafft. Statt des Apartments im zehnten Stock des Best Western Hotels haust er nun im dritten Stock einer Gründerzeitvilla. Und stößt auf einen Selbst-

mord aus dem Jahr 1963. Das Jahr, in dem Kennedy ermordet wurde und die Beatles „Please Please Me“ veröffentlichten.

Die lapidare Bemerkung eines Feuerwehrmannes, dass so ein Scheunenbrand nahezu jedes Jahr geschehe, lässt Hauptkommissar Schmoll aufhorchen und tief in die Akten steigen. Allerdings reichen die nur bis ins Jahr 1980 zurück, die davor sind zerschreddert. Zwischen den Vorfällen scheint es keinerlei Zusammenhänge zu geben. „Cold cases“ eben.

Als Nebe aus dem Fenster seiner neuen Wohnung auf den Bahnhof schaut - dort hält gegen zehn der letzte Zug -, steigt eine Frau in einem Poncho und einem roten Hütchen aus. Bringt sie Bewegung in die „kalten Fälle“?

Friedemann Schulz, geboren 1945, lebt als freier Autor und Regisseur in Neuwied, verfasste nach „Abschaum“ und „Vorahnung“ nun den dritten hr-Radio Tatort mit Hauptkommissar Nebe.

SONNTAG, 27. OKTOBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
FABIEN CLOUTIER

BILLY – BRÜLENDE TAGE

A.D. KANADISCHEN FRANZÖSISCH VON FRANK WEIGAND

REGIE: THOMAS WOLFERTZ
PROD.: SR 2013 URSENDUNG
LÄNGE: CA. 54´



Fabien Cloutier

Minus 27 Grad, es schneit wie verrückt, aber Billys Eltern lassen ihren kleinen Sohn allein im Auto zurück, um im Fastfood-Restaurant zu frühstücken. Billy und Alice besuchen denselben Kindergarten, schon länger hält Alices Mutter den kleinen Billy für vernachlässigt, heute wird sie sich den Vater endlich

vorknöpfen. Sie ist nicht die Einzige. Eine Verwaltungsangestellte hat vor Monaten eine Pinnwand bestellt, und zwar bei Billys Vater. Voller Zorn ruft sie ihn an, nicht nur, dass sie immer noch keine Pinnwand erhalten hat, überall herrsche nur noch Missmanagement und Leistungsmissbrauch. Aber auch Billys Vater fühlt sich ungerecht behandelt...

Drei Menschen, einsam, trotz Überforderung bemüht, im Alltagsstress den Überblick zu behalten, und doch: Statt sich gegen den zunehmenden Zerfall der Gesellschaft zu solidarisieren, richten sie ihre Wut und Verzweiflung in Worten gegeneinander. Wenn sie dann handeln, hat es fatale Folgen.

Fabien Cloutier schloss 2001 ein Schauspielstudium am Conservatoire d'art dramatique de Québec ab, seitdem Schauspieler, Humorist, Theater- und Radioautor (regelmäßige Chronik bei Radio Canada über Sprichwörter). Für „Billy“ (UA 2012 in Montréal) erhielt Cloutier 2011 den Prix Gratien-Gélinas, war für den Prix du Gouverneur Général nominiert und wurde 2012 beim Stückewettbewerb „Neue Dramatik aus Kanada“ der kanadischen Botschaft ausgewählt.

SONNTAG, 3. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
MATHIEU BEURTON

DREI MENSCHEN UND DAS SALZ IM MEER

A.D. FRANZÖSISCHEN VON ANDRA JOECKLE

REGIE: MARGUERITE GATEAU
TON: JEAN SZYMCZAK
PROD.: DKULTUR/SR 2013
LÄNGE: CA. 56´

BESETZUNG: MARKUS MEYER, NORA-RIM ABDEL MAKSOU, U.A.



Mathieu Beurton

Zwei Männer und eine Frau. Jeder mit der Bitterkeit ungelebter Sehnsucht, trostlos im rauen Alltag am Meer. „Wozu wieder aufstehen“, fragt sich Jenny, die kinderlos ungeliebte Frau des Fischers Kevin. Einst war sie die Dorfschönste und von allen begehrt. Heimlich rettet sie sich in die heißen Umarmungen des

Netzflickers Joe. Sie fordert noch einmal ihr Glück heraus, sie nimmt es sich gegen alle Regeln, sie erzwingt ein Leben zu dritt.

Das Stück erzählt von drei Menschen, deren Träume sie bis an den äußersten Rand der Steilküste treiben.

„Eine schöne Arbeit über die Suche nach sich selbst, die Begegnung mit und die Öffnung gegenüber dem Anderen. Ein scharfer Blick auf die Möglichkeit neuer Betrachtungsweisen und Aufbrüche aus einem von äußeren Zwängen, von Herumirren und Blindheit geprägten Leben.“ (France Inter)

Mathieu Beurton, geboren 1978 in Pontivy, französischer Schauspieler, Autor und Regisseur, war Lehrer, Kurzfilmer, gründete die Theaterkompanie L'Onyrie, für die er seine bisher zehn Stücke schreibt und inszeniert, darunter 2008 „Les Amers“ („Drei Menschen...“), mit dem er u.a. beim Off-Festival in Avignon eingeladen war.

10 JAHRE

ARD HÖRSPIELTAGE



5. BIS 10. NOVEMBER 2013
IN ZKM UND HFG | KARLSRUHE



ARD KINDERHÖRSPIELTAG AM 10. NOVEMBER 2013

ARD ONLINE AWARD ABSTIMMUNG AB DEM 22. OKTOBER 2013


KURZHÖRSPIEL-WETTBEWERB FÜR UNABHÄNGIGE HÖRSPIELPRODUZENTEN
VOM 1. JULI BIS 31. AUGUST 2013

INFOS UNTER WWW.RADIO.ARD.DE

BR[®] hr[®] [®] NDR[®] radiobremen[®] rbb[®] SR[®] SWR[®] WDR[®]
ARD[®] UND 

VERANSTALTUNGSPARTNER

 ZKM Zentrum für Kunst und
Medientechnologie Karlsruhe

Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe 



SONNTAG, 10. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
JENNIFER TREMBLAY

DIE LISTE

A.D. KANADISCHEN FRANZÖSISCH VON ANDREAS JANDL

MUSIK: DIRK ROTHBRUST
REGIE: MARGUERITE GATEAU
GERÄUSCHE: SOPHIE BISSANTZ
TON: INGO SIEGRIST U. HELGA RUBEN
PROD.: SR 2010
LÄNGE: 54´19

MIT JOANA SCHUEMER, ANDREA SCHIEFFER UND ELISE CARON



Jennifer Tremblay

Eine junge Frau, verheiratet, drei Kinder, zieht von der Metropole Montréal aufs Land. Doch das Landleben ist einsam und erdrückend, für Haushalt und Kinder ist sie allein verantwortlich. Mit einer To-Do-Liste will sie sich den Weg durch die tägliche Überforderung bahnen – aber Papier ist geduldig.

Ganz anders Caroline: Die junge Frau aus dem Dorf hat vier Kinder und will ein fünftes. Caroline bittet die Frau aus der Metropole um einen Gefallen, verlässt sich auf sie und ihre Liste – mit dramatischen Folgen.

„Marguerite Gateau führt uns die Stressgeplagte nicht als hysterische Schnellsprecherin vor, sondern gibt ihr drei Stimmen. Ein grandioser Kniff.“ (Saarbrücker Zeitung)

Jennifer Tremblay, 1973 in Québec geboren, lebt in Montréal. 1990 erster Gedichtband, Literatur-Studium in Montréal, Verlegerin, Autorin (Prosa, Drehbücher, Theaterstücke, auch für Kinder). „La liste“ erhielt 2008 den Preis des Generalgouverneurs von Kanada, wurde im SR-Auftrag übersetzt und beim Saarbrücker Festival PRIMEURS 2010 als Live-Hörspiel vorgestellt, Jennifer Tremblay erhielt dafür den PRIMEURS-Autorenpreis.



**vom 14. bis zum 16. November 2013 in der
Alten Feuerwache in Saarbrücken**

Eine Kooperation von Saarländischem Staatstheater (SST), Le Carreau – Scène nationale de Forbach et de l'est mosellan, Institut Français und SR 2 KulturRadio.

Mit freundlicher Unterstützung der Vertretung der Regierung von Québec.

Zum siebten Mal bietet das Festival PRIMEURS anregende Begegnungen mit jungen frankophonen Dramatikern und ihren Werken. Fünf Werkstatt-Inszenierungen und ein Live-Hörspiel präsentieren dem Publikum neue Stücke aus Frankreich und Québec auf Deutsch. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den Autoren. Das Saarländische Staatstheater und der Saarländische Rundfunk verleihen wieder den PRIMEURS-AUTORENPREIS, den Preisträger bestimmt das anwesende Publikum.

Das Festival beginnt am 14. November mit einer HörspielZeit live aus der Alten Feuerwache (siehe gegenüberliegende Seite).

Karten für PRIMEURS gibt es beim Saarländischen Staatstheater, telefonisch unter 0681/3092-486 oder im Internet unter www.theater-saarbruecken.de

.....
DONNERSTAG, 14. NOVEMBER, 20.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
LIVE AUS DER ALTEN FEUERWACHE IN SAARBRÜCKEN

PAULINE SALES

IM BAU BEFINDLICH

.....

**ACHTUNG,
BESONDERE
ANFANGSZEIT**

REGIE: ANOUSCHKA TROCKER

PROD.: SR 2013 URSENDUNG

LÄNGE: CA. 70'



Pauline Sales

Eine Großbaustelle in der französischen Provinz, rund 100 Bauarbeiter aus aller Herren Länder stampfen die Sozialsiedlung „Les Ensoleillades“ aus dem Boden. Vorarbeiter André, gebürtiger Franzose, stellt einen jungen Arbeiter aus Weißrussland ein, der ist auffallend geschickt und unermüdlich. Und er ist eine Frau, wie auch

André irgendwann merkt.

Als die Bauarbeiten wegen eines Schwalbennestes unterbrochen werden, kommen sich André und Swetlana näher, aber auch wenn sie gemeinsam etwas aufbauen sollen – ihre Sicht auf die Welt ist radikal verschieden.

Pauline Sales, Jahrgang 1969, französische Dramatikerin und Schauspielerin. Bisher 14 Stücke, darunter 2011 „En travaux“/„Im Bau befindlich“, wo sie erstmals selbst Regie führte. 1992 Diplom der École supérieure d'art dramatique du Théâtre National de Strasbourg. Mitglied der „coopérative d'écriture“, zu der auch Fabrice Melquiot, Marion Aubert u.a. gehören. Seit 2009 ist sie Ko-Direktorin des Centre Dramatique Régional de Basse-Normandie - Vire.

WASSER BIS ZUM HALS

MUSIK: ZEITBLOM
REGIE: ULRICH LAMPEN
PROD.: BR 2013
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: FLORIAN KARLHEIM, BRIGITTE HOBMEIER U.A.



Ulrich Lampen

Ausnahmestand in Bruck am Inn: Wie in jedem Frühjahr droht der Fluss die Stadt zu überfluten. In der örtlichen Polizeiinspektion bahnt sich Ärger an, da Kollege Richard Veitl vor einigen Tagen bei einer harmlosen Verkehrskontrolle ausrastete und vom Opfer angezeigt wurde. Doch mehr noch beschäftigt die Brucker die Frage, ob der Inn-Damm dem vorausgesagten Hochwasser standhält. Eine Flutwelle ungeahnten Ausmaßes bahnt sich ihren Weg durch die idyllische Kleinstadt. Die Wassermassen hinterlassen nicht nur erhebliche Schäden, sie spülen auch eine Leiche ans Tageslicht. Das Opfer war ein V-Mann, der in Sachen Drogenhandel und Geldwäsche in der „Fischermühle“, einer zwielichtigen Spelunke vor den Toren der Stadt, ermittelte. Obwohl Senta und Rudi Hinweise finden, dass der Mord in direkter Umgebung der Kneipe geschehen sein muss, lässt sich dem Besitzer der Spelunke nichts nachweisen. Nur Richard scheint mehr zu wissen.

Robert Hültner, geb. 1950 im Chiemgau. Autor, Regisseur, Filmrestaurator. Studium an der Filmhochschule München. Auszeichnungen u.a. Dt. Krimipreis 1996 u. 1998, Friedrich-Glauser-Preis 1998. Kriminalromane, Theaterstücke, Autor aller acht bisherigen ARD Radio Tatorte des BR.

SONNTAG, 24. NOVEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
LOT VEKEMANS

GIFT

A.D. NIEDERLÄNDISCHEN VON EVA PIEPER UND ALEXANDRA SCHMIEDEBACH

MUSIK: DANIEL DICKMAIS
REGIE: ULRICH GERHARDT
TON: HOLGER KÖNIG U. CHRISTIAN GRUND
PROD.: MDR 2012
LÄNGE: 67'14

MIT DAGMAR MANZEL UND ROBERT GALLINOWSKI



Robert Gallinowski

Vor mehr als zehn Jahren haben sie sich getrennt, jetzt treffen sie sich wieder: an dem Ort, wo ihr Kind begraben ist. Der Mann hat nach der Scheidung in Frankreich ein neues Leben begonnen, wird bald wieder Vater werden. Die Frau ist geblieben, im gemeinsamen Haus, hat sich der Trauer überlassen und

kann schon den bloßen Gedanken an Veränderung nicht ertragen. Der Anlass des Treffens ist ein Brief, in dem die Umbettung des Kindes angekündigt wird. Im Boden des Friedhofs wurde Gift gefunden. Aber warum lässt sich die ganze Zeit niemand von der Friedhofsverwaltung sehen?

Ein Paar, das die Vergangenheit ebenso verbindet wie trennt, gerät in einen Dialog, glaubwürdig geschrieben und gespielt, der zeigt: ein Leben nach der Trauer ist möglich.

Lot Vekemans, geboren 1965, studierte Soziale Geografie an der Universität in Utrecht und besuchte die Schreibschule t Colofon in Amsterdam. Seit 1995 ist sie Autorin für Jugend- und Erwachsenentheater, 2005 gründete sie die Theatercompany M.A.M. (Meerdere Antwoorden Mogelijk). Für „Gift“ wurde sie 2010 mit dem Taalunie Toneelschrijfprijs ausgezeichnet, dem Preis für das beste aufgeführte Stück einer Spielzeit in den Niederlanden.

SONNTAG, 1. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
HEINZ OSKAR WUTTIG

NACHTSTREIFE

REGIE: PETER THOMAS
PROD.: RIAS BERLIN 1953
LÄNGE: 66'32

BESETZUNG: JOCHEN BROCKMANN, REINHOLD BERNT, EDUARD WANDREY U.A.



Heinz Oskar Wuttig

Auf seinem Streifengang durch die Großstadt, nachts zwischen eins und vier, kommen Wachtmeister Schäfer Zweifel an der Treue seiner Frau und treiben ihn fast zu einer Verzweiflungstat...

Doch der Wachtmeister ist nur einer der Menschen, deren Gedanken, Ängste und Handlungen Wuttig in seinen nächtlichen Großstadt-Impressionen ausgesprochen radiophon einfängt.

„Daß ich persönlich mit Bedacht bei meiner Arbeit Themen aus dem Alltag unserer Gegenwart bevorzuge (...), das liegt einfach daran, daß ich meine Aufgabe als Schriftsteller und Rundfunkautor darin sehe, den Versuch zu machen, mit dem Medium des Hörspiels mitzuhelfen, brennende Fragen unserer Gegenwart hier und da ein wenig zu entwirren (...)“ (Heinz Oskar Wuttig, 1954)

Ein weiteres, modernes „Nachtstück“, diesmal mit der „Stimme einer Frau“: siehe Seite 35.

Heinz Oskar Wuttig, 1907-84, Berliner Autor, bekannt durch Drehbücher zu TV-Unterhaltungsserien wie „Drei Damen vom Grill“, schrieb schon in der Weimarer Republik für den Rundfunk, wenn er nicht als Nachtwächter, Verkehrsflieger, Hilfspolizist arbeitete. 1950 Rückkehr aus sowjetischer Gefangenschaft. Etliche erfolgreiche Hörspiele, u.a. „Asterplatz“ (RIAS 1952) und „Nachstreife“ (Hörspielpreis der Kriegsblinden 1954).

SONNTAG, 8. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
TILL VON HEISELER

DIE STIMME EINER FRAU

MUSIK: CONRADO DEL ROSARIO
REGIE: TILL VON HEISELER U. STEFAN DUTT
TON: WERNER KLEIN, ULRICH SPEICHER U. HELGA RUBEN
PROD.: SR 1992
LÄNGE: 75' 44

MIT MICHAELA CASPAR



Till von Heiseler

„Was ist dieser Weg durch die Nacht? Welche Bedeutung hat diese Nacht? Hat sie überhaupt eine Bedeutung? Ich gehe einfach. Gehe hinter ihm her. Wohin? Auch das muss nicht unbedingt eine Bedeutung haben, wenngleich es auch eine haben könnte. Keineswegs gehe ich zum ersten Mal hinter ihm durch die Nacht,

und ich denke, ich werde es auch nicht zum letzten Mal tun. Hat das eine Logik? Nein. Das macht nichts.“

Die Stimme einer Frau, die hinter ihrem Mann, Hermann, durch die nächtlichen Straßen geht. Oder die ständige Erinnerung an viele Gänge durch die Nacht, immer hinter diesem Mann her.

„Die Stimme einer Frau“ ist ein modernes Melodram für Stimme und Musik.

Till von Heiseler, Jahrgang 1962, in Braunschweig geboren, wuchs „erziehungsresistent“ abenteuerlich auf und fing früh an zu schreiben. Lebt in Berlin als Multimedia- und Aktionskünstler, beschäftigte sich mit „Unsichtbarer Literatur“ und veröffentlichte zum „Medientheater“. Außerdem u.a.: Gedichtband „Schwarze Rosen“, Kurzoper „Die Bauchschläferin“, Hörspiel: „Gladiatoren. Liebende“ (DLR 96) und „Medea! Die Wahrheit! Me Dea F!“ (Theaterstück für Hörende und Gehörlose, 2011).

SONNTAG, 15. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
KATJA RÖDER UND FRED BREINERSDORFER



ANATOMIE DES TODES

REGIE: WALTER ADLER
PROD.: SWR 2013
LÄNGE: CA. 54´

BESETZUNG: KAROLINE EICHHORN, UELI JÄGGI U.A.



Karoline Eichhorn

Aus dem Bodensee wird eine völlig entstellte Leiche gefischt. Die Struktur des Schädels und die Genanalyse deuten auf einen Mann asiatischer Herkunft hin, aber der Polizei liegt keine entsprechende Vermisstenmeldung vor. Hielt der Tote sich illegal in Deutschland auf? Der einzige Hinweis sind Reste eines Operations-

fadens, den die Gerichtsmedizin im Oberkörper des Leichnams entdeckt. Das Phantombild ähnelt auf erschreckende Weise einem Insassen eines chinesischen Strafgefangenenlagers, für dessen Freilassung sich eine Menschenrechtsorganisation vehement eingesetzt hatte. Aber wie sollte ein zum Tode verurteilter chinesischer Häftling unbemerkt in Deutschland einreisen? In Nina Brändle und Xaver Finkbeiner wächst ein Verdacht: Wurde der Mann einer Operation unterzogen - um ihm seine Organe zu entnehmen?

Katja Röder, geboren 1975. Philosophie- u. Jurastudium, Schauspielerin. Seit 2006 Leitung des Theaters u. Musiktheaters des Münchner Kulturzentrums Pasinger Fabrik. Seit 2009 Film- und Theaterprojekte mit **Fred Breinersdorfer**, geboren 1946 in Mannheim, Jura- und Soziologiestudium. Autor und Rechtsanwalt. Zahlreiche Veröffentlichungen und Filme, auch als Produzent und Regisseur. Diverse Preise und Auszeichnungen. Beide schrieben schon zwei Radio Tatorte für den SWR.

SONNTAG, 22. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
ÉMILE ZOLA

DAS GELD (1)

A.D. FRANZÖSISCHEN VON WOLFGANG GÜNTHER

BEARB.U.REGIE: CHRISTIANE OHAUS

PROD.: RB/NDR/DKULTUR/SR 2013

LÄNGE: CA. 80´ TEIL 1



Émile Zola

In „Das Geld“ beschreibt Zola realistisch und detailgenau die Genese eines großen Krachs an der Pariser Börse, den er zeitlich in die glänzende Endphase des Second Empire unter Napoleon III verlegt. Zola erzählt von Spekulanten, Finanzmaklern, großen Bankiers und kleinen Anlegern, von Zynikern, Aasgeiern,

Moralisten, Revolutionären, von all den Opfern und Tätern in dem schwindelerregenden Spiel um das Geld, von ihren Intrigen, ihren Sehnsüchten und ihrer Verzweiflung, wenn in einer großen Blase alle Hoffnung zerplatzt. Der eigentliche Protagonist des Romans ist das Geld selbst. Es sind nicht länger die Menschen die Akteure ihres Schicksals, sondern die dingliche Macht des Geldes.

Und natürlich sind es am Ende nicht die Macher, die vernichtet werden - die hecken wie Zolas Romanheld Saccard am Ende schon wieder fröhlich-ungeniert weitere Millionengeschäfte aus.

Teil 2 am kommenden Sonntag, siehe auch nächste Seite.

Émile Zola (1840-1902) war in seiner Heimatstadt Paris Schriftsteller und Journalist, literarischer Vertreter des Naturalismus, seine Verteidigungsrede in der Dreyfus-Affäre brachte ihm ein Jahr Exil ein (siehe auch nächste Seite).

SONNTAG, 29. DEZEMBER, 17.04 UHR / HÖRSPIELZEIT
ÉMILE ZOLA

DAS GELD (2)

A.D. FRANZÖSISCHEN VON WOLFGANG GÜNTHER

BEARB.U.REGIE: CHRISTIANE OHAUS

PROD.: RB/DKULTUR/NDR/SR 2013

LÄNGE: CA. 80´ TEIL 2



Christiane Ohaus

„Nie hatte Saccard die Börse aus der Vogelperspektive in so merkwürdiger Ansicht erblickt, mit den vier schiefen Ebenen ihres mächtigen Zinkdaches, überragt von einem starrenden Wald von Röhren. Die Spitzen der Blitzableiter richteten sich wie riesig lange Spieße drohend himmelwärts. Das Gebäude selbst war nur ein

schmutziggrauer, nackter Steinwürfel, über dem eine zerfetzte Fahne flatterte. Einen eigentümlichen, verblüffenden Anblick boten Stufen und Säulengang, welche von schwarzen Ameisen gesprenkelt schienen, als sei der ganze Ameisenhaufen in Aufruhr und von einer hochgradigen Aufregung hin und her bewegt. ‚Wie winzig klein erscheint das alles! Man meint, mit einem Griff könnte man sie alle in die Hand schließen.‘“

„Das Geld‘ erzählt alles, was man über den Börsenwahn wissen muss.“ (Der Tagesspiegel)

Diese Hörspielfassung von „Das Geld“ ist auch im Buchhandel erhältlich.

Émile Zola (1840-1902) stellte in seinem 20 Bände umfassenden Romanzyklus „Die Rougon-Macquart“ die soziale Wirklichkeit Frankreichs im Second Empire ungeschönt am Beispiel einer großen Familie dar. „Das Geld“ (erschienen 1891) ist der 18. Band dieses großen Werkes.

HÖRSPIEL.

IM BUCHHANDEL ERHÄLTICHE PRODUKTIONEN
DES SAARLÄNDISCHEN RUNDFUNKS (AUSWAHL):

Swetlana Alexijewitsch

„GESPRÄCHE MIT LEBENDEN UND TOTEN“

Tschernobyl und die Folgen.

(SR/NDR/SFB-ORB/WDR) DHV



Émile Zola

„DAS GELD“

Börsenspekulation im 19. Jahrhundert

(RB/NDR/DKultur/SR) HörbuchHamburg

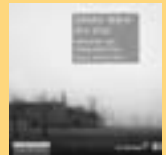


Sándor Márai

„DIE GLUT“

Die Geschichte einer Freundschaft in einer
Hörspielfassung mit Thomas Holtzmann
und Rolf Boysen.

(SR/hr/RB) HörbuchHamburg

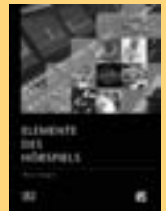


Werner Klippert

„ELEMENTE DES HÖRSPIELS“

Buch und Hörspiel-CD

Pocul Verlag



Georges Perec

„DIE MASCHINE“

Humorvolle Variationen um Goethes
Gedicht „Wanderers Nachtlied“.

(SR/WDR) Gollenstein



Stefan Zweig

„SCHACHNOVELLE“

Als Hörspiel mit Gert Westphal und Mario Adorf.

(HR/SR/DRS) DHV



REGISTER

AUTORINNEN/BEARBEITERINNEN

Bergk, Sabine	S.23
Beurton, Mathieu	S.27
Breinersdorfer, Fred	S.36
Cloutier, Fabien	S.26
Cramer, Heinz von	S.8
Grän, Christine	S.11
Heiseler, Till von	S.35
Herrmann, Elisabeth	S.19
Hültner, Robert	S.32
Kaiser, Mariann	S.20
Karnofsky, Eva	S.11
Kuras, Benjamin	S.13
Liquid Penguin Ensemble	S.17
Michaux, Henri	S.8
Ohaus, Christiane	S.37,38
Ohnemus, Chris	S.21,22
Reffert, Thilo	S.9
Reinert, Werner	S.14
Renoldner, Andreas	S.10
Röder, Katja	S.36
Sales, Pauline	S.31
Schmidt, Dirk	S.15
Schmied, Erhard	S.11
Schütte, Jan Georg	S.18
Schulz, Friedemann	S.25
Seesko, Wolfgang	S.18
Tremblay, Jennifer	S.29
Vekemans, Lot	S.33
Wajsbrot, Cécile	S.16
Weißborn, Theodor	S.12
Wolf, Ror	S.24
Wuttig, Heinz Oskar	S.34
Zola, Émile	S.37,38

REGISTER

ÜBERSETZERINNEN

Bechtolsheim, Hubert von	S.13
Günther, Wolfgang	S.37,38
Jandl, Andreas	S.29
Joeckle, Andra	S.27
Leonhard, Kurt	S.8
Pieper, Eva	S.33
Schmiedebach, Alexandra	S.33
Spingler, Andrea	S.16
Weigand, Frank	S.26

KOMPONISTINNEN

Bick, Andreas	S.18
Dickmais, Daniel	S.33
Haarmann, Ralf	S.20
Renz, Cornelius	S.9
Rosario, Conrado del	S.35
Rothbrust, Dirk	S.29
Scheib, Stefan	S.17
Wiget, Bo	S.23
zeitblom	S.32

BILDNACHWEIS

S.8,13,24,37	unbekannt
S.9,32	ARD
S.10,16,18,26,27,35	privat
S.12	BR
S.14	SR/Georg Bense
S.15,20	WDR/Sibylle Anneck
S.17	Pierre Metzinger
S.22	Francesca Bondy
S.23	DKultur/Anke Beims
S.25	SR/Sibylle Anneck
S.29	Yannick
S.33	MDR/Andreas Wünschirs
S.34	WDR
S.36	SWR
S.38	RB/Janine Lüttmann

REGISSEURINNEN

Ackers, Beatrix	S.16
Adler, Walter	S.36
Cramer, Heinz von	S.8
Dutt, Stefan	S.35
Feldhoff, Petra	S.20
Fritsch, Götz	S.9
Garthe, Eva	S.10
Gateau, Marguerite	S.27,29
Gerhardt, Ulrich	S.33
Heiseler, Till von	S.35
Lampen, Ulrich	S.32
Leist, Claudia Johanna	S.15
Liebelt, Lutz	S.12
Liquid Penguin Ensemble	S.17
Ohaus, Christiane	S.37,38
Sauer, Günther	S.13
Schenck, Wolfgang	S.14
Schütte, Jan Georg	S.18
Seesko, Wolfgang	S.18
Stricker, Sven	S.19
Thomas, Peter	S.34
Trocker, Anouschka	S.31
Verschuer, Leopold von	S.23
Wolf, Ror	S.24
Wolfertz, Thomas	S.26
Zylka, Martin	S.21,22

LESUNGEN.

IM BUCHHANDEL ERHÄLTICHE PRODUKTIONEN
DES SAARLÄNDISCHEN RUNDFUNKS (AUSWAHL):

„ERZÄHLERSTIMMEN“
(u.a. SR) Der Hörverlag
183 Autoren im Originalton



HONORÉ DE BALZAC
„VERLORENE ILLUSIONEN“
Gelesen von Christian Brückner
(SR) parlando



GUSTAVE FLAUBERT
„MADAME BOVARY“
gelesen von Christian Brückner
(SR) Parlando



FRIEDRICH HÖLDERLIN
„HYPERION“
Gelesen von Christian Brückner
(SR) parlando



HOMER
„ODYSSEE“
Gelesen von Christian Brückner
(SR) parlando



PETER KURZECK
„VORABEND“
Gelesen vom Autor
(SR) Stroemfeld

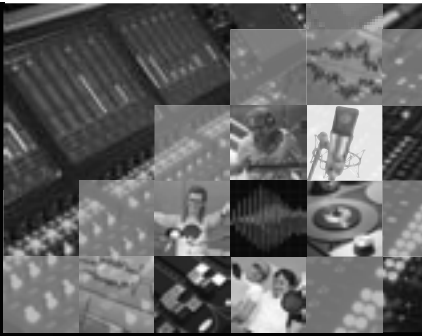


CHRISTA WOLF
„KASSANDRA“
gelesen von der Autorin
(SR) DAV



THOMAS WOLFE
„SCHAU HEIMWÄRTS, ENGEL“
gelesen von Christian Brückner
(SR) Parlando





Das Hörspiel ist die
 einzige genuine
 Darstellungskunst,
 die der Hörfunk
 hervorgebracht hat.
 Werner Klippert

ELEMENTE DES HÖRSPIELS

Werner Klippert

SR2



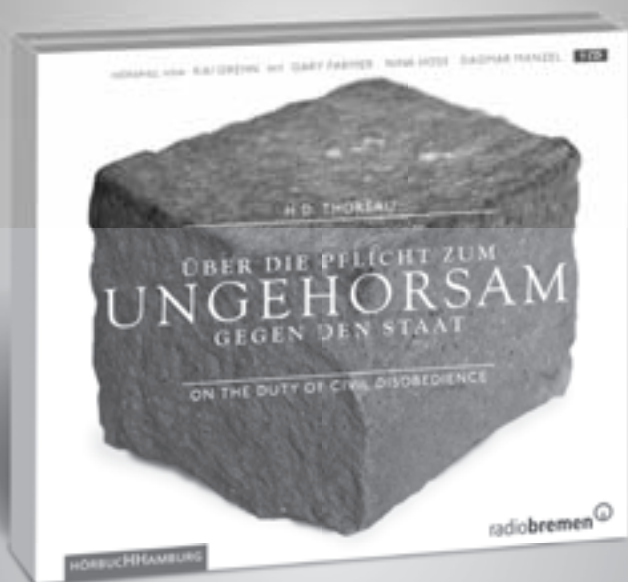
Das Hörspiel T ECH OS E OK OE OE TO 7 SSO
 B 1 OTHS ABT NBDI O7 S B IDT TOE
 seine Bestandteile? Werner Klippert hat mit seinen Elementen
 E T7 TS TE T S INBLTDPO -- OOPDI
 H H T BOEBSE ISE S7 TS I PS HTDS CO

Mit dieser Neuauflage ist Klipperts fundamentaler Einfüh-
 S OHT E S H OH DI 4 NT TO N 5SD O O
 H A BOE SE DO OH H BH OE SD O OE
 2 SH SBL 7 D OETD BG 10 9 ISN S
 OE E SN O O DOTD SO DL CHE S1 EP
 BE L PO S7 SC S D DI T EN BOE O 34
 N SHOB I S COH GH 04 A TTBH OH VPO
 S 7BEL 7 ,, OE 6SBT BDI T O S OVN : R E
 O 5OT NC - (

Werner Klippert Elemente des Hörspiels.

I B TH H C OEN O O O TP
 7 SCT WOS IO . OG T S DCBOE
 BSCDL O P3 ((8N 2 DI BOE I SDI
 8 2 -.)() (-5 SP

KERNFRAGEN DER DEMOKRATIE



1 CD · € 12,99 · ISBN 978-3-89903-390-8

Im Buchhandel erhältlich

HÖRSPIEL VON KAI GREHN,
NACH DEM GLEICHNAMIGEN TEXT
VON HENRY DAVID THOREAU



SR2

KULTURRADIO

... gut zu hören.

www.sr2.de · UKW 91,3

SR 2 KULTURRADIO IST AUCH UNTER DIESEN FREQUENZEN GUT ZU HÖREN:

BLIESTAL: 98,0 | MOSELTAL: 88,6 | METTLACH: 88,5 | MERZIG: 92,1 | DIGITAL

RADIO (DAB): BLOCK 9A ÜBER ASTRA 1H, KANAL 93, 12.266 MHZ | KABEL: 96,45

MHZ | STREAMING: [WWW.SR 2.DE/WEBRADIO](http://www.sr2.de/webradio)